Bedienungsanleitung

Westerland

Inhalt

Vorwort

Allgemeine Hinweise

- Anwendungsgebiet/Nutzungsausschluss
- Für Ihre Sicherheit
- EMV-Hinweise

Fahrtraining

- Einsteigen
- Aussteigen
- Parken
- Die erste Fahrt
- Rückwärtsfahrt
- Steigungen
- Gefälle
- Unwegsames Gefälle

Laden der Batterien

- Einlagerung der Batterien

Thermische Sicherung

Akku-Flachsicherung

Kippschutz

Transport

- Transport über Rampen

Wartung

- Vor Fahrantritt
- Ca. alle 8Wochen

Inspektion

Pflege

- Bezüge

Inhalt

- Kunststoffteile
- Beschichtung
- Elektronik

Desinfektion

Gewährleistung

Serviceplan

Handbuch

Cockpit

Einstellen der Lenksäule

Freilauf

Sitz

- Abnehmbarer Sitz
- Sicherung des Sitzes
- Drehbarer Sitz
- Tiefenverstellung
- Höhenverstellung
- Rückenlehne (nur bei Kapitänssitz)
- Kopfstütze (nur bei Kapitänssitz)
- Armlehnen

Reifenwechsel

Demontage/Montage

Beseitigen von Störungen

Fehlercodes

Haben Sie Probleme mit Ihrem Elektromobil ?

Vorwort

Die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges hängt wesentlich von der Pflege und Sorgfalt ab, mit der Sie es behandeln. Diese Gebrauchsanweisung soll Ihnen helfen, sich mit der Bedienung Ihres Elektromobils vertraut zu machen und Ihnen einige Ratschläge geben, wie Sie Ihr Mobil betriebsbereit fahren und für eine lange Lebensdauer sorgen können.

Diese Gebrauchsanweisung spiegelt den neuesten Stand der Produktentwicklung wieder.

Wir behalten uns jedoch das Recht vor, Veränderungen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung einzugehen, zuvor gelieferte Modelle anzupassen oder zu ersetzen.

Bitte bedenken Sie ,dass die Berücksichtigung unserer Hinweise dazu beiträgt, Ihr Elektromobil auch nach Jahren des Gebrauchs in ausgezeichnetem Zustand zu erhalten.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Allgemeine Hinweise

Konzipiert wurden die Elektromobile für die Nutzung im Außenbereich . Lediglich einige Modelle sind aufgrund Ihrer Bauweise auch für den Innenbereich nutzbar. Zu beachten ist jedoch, dass die räumlichen Bedingungen dem Wendekreis und dem Einsatz entsprechen müssen.

Sollte Sie Ihr Elektromobil auf der Straße oder auf Gehwegen benutzen wollen, müssen Sie darauf achten, dass Sie die Auflagen der bestehenden Gesetzesvorschriften einhalten. Bei den auf sechs Stundenkilometern Höchstgeschwindigkeit begrenzten Versionen besteht keine Führerscheinpflicht und auch keine Verpflichtung zum Abschluss einer Versicherung. Aus den unterschiedlichsten Gründen können wir Ihnen den Abschluss einer Versicherung jedoch nur empfehlen.

Bei den Versionen oberhalb 6 km/h besteht eine Versicherungspflicht.

Benutzen Sie zu, Aufladen der Batterien ausschließlich das mitgelieferte Batterieladegerät.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Störungen durch elektromagnetische Quellen (z. B. Handy etc.) verursacht werden können und das die Elektronik der Elektromobile ihrerseits Störungen bei anderen elektrischen Geräten verursachen kann.

Auch wenn Sie von Ihrem Fachhändler über die Bedienelemente Ihres Elektromobils und den Umgang mit ihm unterrichtet worden sind, sollten Sie sich die folgenden Seiten in Ruhe durchlesen.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Anwendungsgebiet / Nutzungsausschluss

Die Elektromobile dienen dem komfortablen Transport von Personen. Die Anzahl der Sitzplätze bestimmt dabei die maximale Anzahl der Personen, die transportiert werden können.

Ausgeschlossen ist die Nutzung des Elektromobils als Transportfahrzeug für Gegenstände sowie für Personen unter 12 Jahren. Bei Modellen, deren maximale Geschwindigkeit über 6km/h liegt , ist die Nutzung für Personen unter 16 Jahren nicht zulässig.

Das Elektromobil darf nicht als Leiter oder als Transporteinrichtung für Gegenstände eingesetzt werden.

Ebenso ausgeschlossen ist die Nutzung für Personen, die durch deutliche körperliche oder mentale Einschränkungen nicht in der Lage sind, Ihrem Elektromobil sicher im Straßenverkehr zu handhaben.

Ursachen solcher Einschränkungen können sein:

- Halbseitlähmung sowie Querschnittlähmung
- Gliedmassenverlust (Armamputation)
- Gliedmassendefekt/Deformation (wenn die Lenk-/ und Gleichgewichtsfunktion eingeschränkt ist)
- Gelenkkontrakturen/- Schäden (wenn die Lenk-/ und Gleichgewichtsfunktion eingeschränkt ist)
- Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie
- Demenzen
- Traumata mit Einfluss auf den zerebralen Kortex

Beim Einsatz eines Elektromobils sind ebenso

- Körpergröße und Körpergewicht
- Physische und psychische Verfassung
- Wohnverhältnisse und Umwelt

Zu beachten.

Grundsätzlich ist die Nutzung von Elektromobilen auf Gehwegen vorgesehen. Lediglich die Modelle mit einer Betriebserlaubnis nach StVZO (oberhalb von 6km/h) dürfen auf Verkehrswegen innerorts genutzt werden. Das Fahren auf Bundesstraßen und Autobahnen ist in jedem Fall untersagt.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet der Hersteller nicht.

Für Ihre Sicherheit

- Das Mitfahren von zusätzlichen Personen ist untersagt
- Drehen Sie den „Start"-Schlüssel immer erst in die Aus-Position, bevor Sie ein-oder aussteigen, Ihr Elektromobil demontieren oder Transportieren wollen.
- Beim Transport des Elektromobils ist der Personentransfer untersagt.
- Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten auf das Verhalten des Elektromobils, zum Beispiel auf Strecken mit Gefälle, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überfahren von Unebenheiten.
- Achten Sie beim ergreifen von Gegenständen , die vor seitlich oder hinter dem Elektromobil liegen, darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Elektromobil lehnen, da durch Schwerpunktverlagerungen eine Kippgefahr besteht.
- Vermeiden Sie auf Gefällen, Ihr Elektromobil auf die Freilaufposition zu stellen.
- Fahren Sie niemals Rückwärts eine Steigung hinauf.
- Verringern Sie bei Kurvenfahrten Ihre Geschwindigkeit.
- Umfassen Sie während der Fahr mit beiden Händen den Lenker.
- Belassen Sie Ihre Beine/Füße während der Fahrt auf der vorhergesehenen Abstellfläche.
- Bei Lagerung oder Abstellen des Elektromobils im Außenbereich ist eine Abdeckplane zu verwenden, die Ihr Mobil vor Feuchtigkeit schützt.
- Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit und Kälte kann es zu Leistungseinschränkungen Ihres Elektromobils kommen.
- Setzen Sie Ihr Elektromobil nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z. B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante) oder Herunterfahren von hohen Absätzen.
- Beachten Sie bitte, dass Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen . Achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Wie auch beim Führen andere Fahrzeuge sollten Sie bei Fahrten mit Ihrem Elektromobil nicht unter Alkoholeinfluss oder Medikamenteneinwirkung stehen. Dies gilt auch in Innenräumen.
- Stellen Sie Ihr Fahrverhalten bei Fahrten außerhalb der Wohnung auf die gegebenen Witterungs-und Straßenverhältnisse ein.

- Tragen Sie zum Besser – Gesehen- Werden im Dunkeln ermöglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren und achten Sie darauf, dass die am Elektromobil vorhandenen Reflektoren gut sichtbar sind.
- Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung an Ihrem Elektromobil nicht durch Verschmutzung und/oder Gegenstände abgedeckt wird.
- Ihr Elektromobil dient nicht als Sitzplatz in einem PKW oder anderen Fahrzeugen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung.
- Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten, Sitz und Rückenbespannung könnten Sich entzünden.
- Achten Sie darauf, dass die maximale Zuladung nicht überschritten wird.
- Bei Luftbereifung achten Sie bitte auf ausreichende Befüllung (Werte entnehmen Sie bitte den Angaben auf den jeweiligen Reifen)

EMV-Hinweise

Durch den Einfluss elektromagnetische Störfelder in der Umgebung kann es zu Störungen der Fahrelektronik kommen. Mögliche Folgen sind:

- Lösen der Motorbremse
- Selbständiges Fahren des Elektromobils
- Ungewollte Lenkbewegungen

Bei sehr starken oder dauerhaften Störfeldern kann die Elektronik sogar vollständig versagen und dauerhafte Schäden erleiden.

Mögliche Strahlungsquellen können sein:

- Tragbare Sende- und Empfangsinstallationen (Sender und Empfänger mit angebrachter Antenne)
- Funksprechgeräte, Mobiltelefone, Kabellose Telefone
- Tragbare Fernseh-, Radio-und Navigationsgeräte
- Andere Persönliche Geräte
- Mobile Mittelbereich-Sende-und Empfangsinstallationen
- Radio-und Fernsehtürme
- Funkamateuranlagen
- Andere Geräte im häuslichen Bereich , wie z. B. CD-Player, Notebook, Mikrowelle, Kassettenrekorder

Von Geräten wie Rasierapparaten und Haartrocknern ist keine Beeinflussung zu erwarten.

Fahrtraining

Einsteigen

Benutzen Sie Ihr Elektromobil zum ersten Mal, dann achten Sie bitte darauf, dass Sie auf einem ebenen Untergrund stehen.

Alle Räder müssen den Boden berühren. Starten Sie, indem Sie Ihren Kontaktschlüssel einstecken und eine Viertel-Umdrehung nach rechts drehen, (abhängig vom Modell kann auch ein AN-/AUS Schalter vorhanden sein – nachzulesen in den jeweiligen Handbüchern).

Vergewissern Sie sich, dass der Motor eingekuppelt ist.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sitz auf die passende Höhe eingestellt ist.

Setzen Sie sich in den Sitz und kontrollieren Sie, dass beide Armlehnen seitlich zur Ablage Ihrer Unterarme eingerastet bzw. heruntergeklappt sind und das der Sitz in der Fahrposition.

Drehen Sie nun den Geschwindigkeitsregler in die Minimum-Position (entgegen dem Uhrzeigersinn). Ihr Elektromobil ist nun fahrbereit.

Aussteigen

Bevor Sie aus Ihrem Elektromobil aussteigen, stellen Sie dieses so ab, dass alle Räder gleichmäßig den Boden berühren.

Schalten Sie den Kontaktschlüssel zunächst auf „AUS“ (Ladeanzeige erlischt), bzw. drücken Sie den AN/AUS-Schalter so, das dass integrierte Licht erlischt. (Ladeanzeige erlischt).

Parken

Ist Ihr Elektromobil ausgeschaltet, kann kein Steuerungsbefehl zum Fahrbetrieb weitergeleitet werden.

Die elektromagnetische Bremse kann erst wieder deaktiviert werden, wenn Ihr Elektromobil eingeschaltet wird. Stellen Sie Ihr Mobil immer auf überwachten Stellplätzen oder an für Sie gut einsehbare Stellen ab.

Die Erste Fahrt

Nachdem Sie auf Ihrem Elektromobil Platz genommen und wie zuvor beschrieben gestartet sind, greifen Sie mit beiden Händen den T-Lenker an den Handgriffen und legen die Daumen an den Gashebel (beim Deltalenker umfassen Sie bitte mit beiden Händen die schmalste Stelle des Lenkers und ziehen mit den Fingern oder nur mit einem Finger den Geschwindigkeitshebel in die gewünschte Richtung, wobei gilt:

Aktion der Rechten Hand=Vorwärtsfahrt

Aktion der Linken Hand=Rückwärtsfahrt

Zum Bremsen lassen Sie den Fahrhebel los, damit dieser in Nullposition zurückschnellt und Ihr Elektromobil sanft abbremst und zum Stillstand bringt.

Üben Sie das Anfahren und Bremsen, damit Sie sich an das Fahrverhalten gewöhnen können und abschätzen lernen, wie Ihr Elektromobil beim Anfahren und Bremsen reagiert.

Zur Kurvenfahrt drehen Sie Ihren Lenker mit beiden Händen in die gewünschte Richtung .

Die Vorderräder schlagen nun ein und die bestimmen die Richtung Ihres Elektromobils.

Achten Sie auf Kurvenfahrten immer darauf, dass ausreichend Platz für die Bewältigung der Kurve vorhanden ist.

Schmale Durchfahrten sind so anzufahren, dass Sie diese- wenn möglich – vorher in einem größeren Bogen anfahren, damit die schmale Durchfahrt möglichst gerade befahren werden kann.

Bedenken Sie, dass Ihr Elektromobil im hinteren Teil meist breiter ist als im vorderen.

- Bei Kurvenfahrten sollten Sie Ihre Geschwindigkeit grundsätzlich reduzieren.
- Vermeiden Sie bei den Kurvenfahrten, diese schräg anzufahren, da durch Ihr „Kurvenschneiden“ die Hinterräder auf Hindernisse treffen können und die Seitenstabilität Ihres Elektromobils gefährden.
- Halten Sie immer ausreichend seitlichen Abstand zu Ecken oder Hindernissen.

Rückwärtsfahrt

Erhöhte Aufmerksamkeit ist beim Rückwärtsfahren (Aktion linke Hand) gefordert.

So ist zwar die Geschwindigkeit grundsätzlich beim Rückwärtsfahren im Gegensatz zu, Vorwärtsfahren gedrosselt, dennoch empfehlen wir Ihnen, den Geschwindigkeitsregler auf Minimum zu drehen. Achten Sie auch darauf, dass die Lenkbewegungen beim Rückwärtsfahren umgekehrt durchgeführt werden und das Ihr Elektromobil direkt in die gewünschte Richtung lenkt.

- Machen Sie dich mit den Fahreigenschaften Ihres Elektromobils vertraut.
- Rückwärtsfahren immer in der niedrigsten Geschwindigkeit durchführen.
- Schauen Sie beim Rückwärtsfahren immer nach hinten.

Steigungen

Achten Sie beim Befahren von Steigungen darauf , dass der maximale Steigungswinkel, den Ihr Elektromobil überwinden kann, nicht überschritten wird (siehe „Technische Angaben“ in den jeweiligen Handbüchern).

Fahren Sie Steigungen immer gerade an (siehe Abbildung 1) und vermeiden Sie, dass einzelne Räder vom Boden abheben (Befahren von Rampen, Auffahrten, etc.), da sonst Kippgefahr besteht.

Da Ihr Elektromobil durch ein Differential angetrieben wird, müssen beide Antriebsräder immer mit dem Boden in Kontakt bleiben, da bei einseitigem Abheben eines Antriebsrades aus Sicherheitsgründen keine Kraftübertragung und auch keine Weiterfahr mehr möglich ist.

Sollten Sie auf einer Steigung stoppen, indem Sie den Gashebel loslassen, so ist Ihr Elektromobil gegen ungewolltes Zurückrollen gesichert. Die Nullstellung des Gashebels bewirkt die Aktivierung der Motorbremse.

Beim erneuten Anfahren auf einer Steigung drücken Sie den Gashebel komplett durch, damit ausreichend Energie abgegeben werden kann. Ihr Elektromobil wird nun langsam die Steigung bewältigen.

Sollten Sie die Geschwindigkeit zu Überwindung von Steigungen nicht ausreichend, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler höher und versuchen Sie es erneut.

- Machen Sie sich mit den Fahreigenschaften Ihres Elektromobils vertraut.
- Vermeiden Sie es, an Steigungen Ihr Elektromobil in die Freilaufposition zu stellen.

Gefälle

Befahren Sie keine Strecken mit Gefälle, die Ihr Elektromobil nicht überwinden kann.

Achten Sie auf die maximalen Neigungsangaben in den jeweiligen Handbüchern.

Fahren Sie Sie Bürgersteinkanten o. ä. immer gerade an (Abbildung 1). Bei schrägem Anfahren können einzelne Räder vom Boden abheben (Kippgefahr). Sollte eins Ihrer Hinterräder abheben, so ist keine Kraftübertragung und damit auch kein Fahrbetrieb mehr möglich. Durch das Eigengewicht des Elektromobils erhöht sich die Geschwindigkeit auf Gefällen. Drehen Sie bitte den Geschwindigkeitsregler herunter und passen Sie damit die Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten an.

Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten auf Gefällen, da es durch das Eigengewicht des Elektromobils dazu kommen kann, dass Ihr Mobil seitlich abhebt oder gar umkippt.

- Machen Sie sich mit den Fahreigenschaften Ihres Elektromobils vertraut.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven.
- Vermeiden Sie es, auf Gefällen Ihr Elektromobil in die Freilaufposition zu stellen.

Laden der Batterien

Die in der Steuereinheit integrierte Ladeanzeige zeigt Ihnen an, über wie viel Kapazität Ihre Batterien noch verfügen.

Lade Sie die Batterien spätestens dann, wenn die Kapazitätsanzeige an Ihrer Steuerung in den roten Bereich eintritt, bzw. die letzten 2 Dioden der Ladeanzeige leuchten.

Wenn Sie dennoch weiterfahren, wird die Leistung Ihres Elektromobils deutlich abfallen (Steigungen/Kurven/Licht ohne ausreichende Leistung). Wenn Sie auch dieses Warnsignal missachten, schaltet sich das Elektromobil aus.

Sie sollten Ihr Mobil nun unverzüglich mit dem gelieferten Ladegerät aufladen. Drehen Sie den Kontaktschlüssel auf AUS und entfernen Sie ihn.

Drehen Sie zum Laden die Schutzklappe ab. Stecken Sie den dreipoligen Stecker des Ladegeräts in die Ladebuchse des Elektromobils.

Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in die Steckdose. Schalten Sie den AN/AUS-Schalter des Ladegerätes ein (bei einigen Modellen ist kein AN/AUS-Schalter vorhanden-das Einstecken des Netzkabels setzt das Ladegerät in Betrieb).

Das Ladegerät beginnt nun zu Laden und die LED (orange) leuchtet und zeigt damit an, dass der Ladevorgang läuft.

Ist er Ladevorgang fortgeschritten, wechselt die LED (orange) zur Farbe grün und zeigt damit an, dass die Akkus zu etwa 80 % geladen sind. **Bitte unbedingt weiteladen.**

Tipp: Laden Sie über Nacht, mindestens 10 bis 12 Stunden, auch wenn das Ladegerät schon längst grün anzeigt.

Schalten Sie das Ladegerät zuerst aus (wenn AN/AUS-Schalter nicht vorhanden: Netzstecker ziehen).

Ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse des Elektromobils. Ihr Elektromobil ist fahrbereit.

- Entfernen Sie vor jeder Beladung den Kontaktschlüssel.
- Laden Sie Ihr Elektromobil wir zuvor beschrieben auf. Ohne regelmäßige Ladung verlieren die Batterien Kapazität und Ihr Elektromobil nach einiger Zeit an Reichweite.
- Für Schäden, die durch falsche Beladung zustande kommen, haftet der Hersteller nicht.
- Verwenden Sie nur Originalbatterien. Für Schäden, die durch Verwendung von anderen, nicht unseren gelieferten Batterie entstehen, übernehmen wir keine Haftung.
- Setzen Sie die Batterien nicht Temperaturen unterhalb von -10° C und oberhalb von 50° C aus.
- Werden die Batterien geöffnet, entfällt jegliche Haftung des Herstellers und der Garantieanspruch. Wenn Sie ihr Elektromobil einmal längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie es dennoch von Zeit zu Zeit an das Batterieladegerät anschließen um die Batterien nachzuladen und das Mobil einsatzbereit zu halten.
- Wenn die Batterien längere Zeit nicht genutzt werden, entladen sich diese selbsttätig (Tiefenentladung). Ein Beladen mit dem mitgelieferten Ladegerät ist unter Umständen nicht mehr möglich. Laden Sie auch bei Nichtbenutzung der Batterien diese spätestens alle 4-8 Wochen auf (orientieren Sie sich an der Ladestandanzeige).

- Beachten Sie, dass durch zu späte Wiederbeladung der Batterien diese auf Dauer Ihre Kapazität unwiederbringlich verlieren.
- Verwenden Sie zur Beladung der Batterien ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.
- Für Schäden, die durch Ladefehler auftreten haftet der Hersteller nicht.
- In jedem Fall darf der Ladezyklus nicht unterbrochen werden. Das Ladegerät zeigt Ihnen an, wann der Ladezyklus abgeschlossen ist.

Einlagerung der Batterien

Sollten Sie Ihr Elektromobil länger nicht verwenden, können Sie dieses am Ladegerät belassen. Die Beladung wird automatisch vom Ladegerät geregelt. Sollten Sie die Batterien ausbauen und einlagern, beachten Sie bitte folgendes:

- Kabelanschlüsse von den Polen der Batterie trennen.
- Decken Sie mindestens jeweils den Pluspol mit einer Polkappe ab.
- Stellen Sie sicher, dass während der Einlagerung keine Gegenstände zwischen die Pole geraten können (Kurzschlussgefahr !)
- Einlagerung der Batterien nur in trockenen, belüfteten Räumen mit einer Temperatur zwischen +5° C und
- +40° C (optimal +20° C).
- Schützen Sie die Kontaktstecker vor Korrosion.
- Schützen Sie die Batterien vor Tiefenentladung (siehe Kapitel “Laden der Batterien“)

Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler, der Ihnen auch gerne bei der Einlagerung und Wartung Ihrer Batterien behilflich ist.

Thermische Sicherung

Zum Schutze des Motors vor Überbelastung ist Ihr Elektromobil mit einer thermischen Sicherung ausgestattet, die automatisch die Leistungsaufnahme zum Motor unterbricht, da dieser sonst heiß-laufen könnte, dadurch schneller verschleißt oder Defekte auftreten. Erreichen können Sie die thermische Sicherung durch Abheben der hinteren Kunststoffabdeckung. Bei Modellen, die keine Kunststoffabdeckung haben, befindet sich die thermische Sicherung an den Batteriekästen.

Das Auslösen der der thermischen Sicherung kann immer dann auftreten, wenn Gefälle oder Steigungen befahren werden, die die angegebenen Maximalwerte übersteigen. Ebenso kann bei Nennlasten oberhalb des Maximalwertes die Sicherung herausspringen. Auch beim Versuch des Fahrens während der Blockade der Motorbremse besteht die Gefahr der Überlastung.

Die zu beachtenden Werte entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Technische Angaben“ der jeweiligen Handbücher.

Zur Wiederinbetriebnahme des Elektromobils vermeiden Sie jede weitere Überlastung und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Danach drücken Sie die thermische Sicherung leicht ein. Das System ist wieder Fahrbereit.

Akku-Flachsicherung

Zum zusätzlichen Schutz des Motors vor Überlastung sind in der Stromverbindung zu den Akkus 2 Flachsicherungen eingebaut.

Müssen die Sicherungen ausgetauscht werden ,wenden Sie sich unbedingt an Ihren Händler, um sicherzustellen, dass die richtige Größe eingebaut wird. Eine zu starke Sicherung kann dauerhafte Schäden an der Elektronik Ihres Elektromobils verursachen und sogar Brände auslösen. In diesem Fall können wir keine Garantie übernehmen.

Transport

Beim Transport Ihres Elektromobils sollten Sie einige Hinweise beachten :

Vor dem Anheben sollten alle beweglichen teile abgebaut werden (Korb, Armlehnen etc.)

Weiterhin können Sie zu Ihrer Erleichterung die Batterien/den Batteriekasten aus dem Stuhl herausnehmen, damit Sie Gewicht einsparen.

Da Gel-Batterien geschlossene Batteriesysteme sind, ist das Herausnehmen für den Transport unbedenklich.

- Beim Anhebend es Elektromobils ist dieses an festen Rahmenteilen anzufassen.
- Um keine Beschädigungen hervorzurufen, sollten alle losen Teile während des Transports entfernt sein.
- Achten Sie bei der Montage darauf, dass alle Schrauben wieder fest angezogen sind.
- Während des Transports dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unterhalb des Elektromobils befinden, da sonst Verletzungsgefahr besteht oder Beschädigungen am Mobil entstehen können.
- Während des Transports dürfen sich keine Personen oder Gegenstände auf der Fußablage oder dem Sitz befinden.

Transport über Rampen

Sollten Sie zur Überwindung eines Hindernisses Rampen benutzen, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit informieren Sie sich über die maximale Belastung der Rampen beim jeweiligen Hersteller.

Befahren Sie Rampen nur in der niedrigsten notwendigen Geschwindigkeit.

Beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel „Die erste Fahrt“.

Sollten Sie sich von einer Begleitperson schieben lassen, beachten Sie bitte, dass durch das hohe Eigengewicht des Elektromobils erhöhte Rückrollkontrolle auftreten.

- Beachten Sie die Angaben zur maximalen Zuladung der verwendeten Rampen.
- Für Schäden, die Ihnen oder dem Elektromobil durch die Wahl der falschen Rampen entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.

Wartung

Wie jedes andere technische Produkt bedarf auch Ihr Elektromobil einer Wartung. Die folgenden Hinweise beschreiben die Maßnahmen, die durchzuführen sind, damit Sie auch nach längerem Gebrauch die Vorzüge Ihres Mobiles voll genießen können.

Vor Fahrantritt

Prüfen Sie die Bereifung auf sichtbare Beschädigungen und/oder Verschmutzungen.

Entfernen Sie die Verschmutzungen, da diese die Bodenhaftung der Räder beeinträchtigen können. Bei einer Beschädigung eines Reifens bitten wir Sie, eine autorisierte Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.

Prüfen Sie vor Fahrantritt die Funktionstauglichkeit der Motorbremse. Sollte diese nicht funktionieren, ziehen Sie bitten Ihren Fachhändler zu Rate.

Prüfen Sie bei Luftbereifung, ob genügend Luft in den Reifen ist und befüllen Sie diese gegebenfalls.

Stellen Sie sicher, das alle Schraubverbindungen fest angezogen sind.

Schalten Sie die Elektronik ein, nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Motor eingekuppelt ist. Die Ladestandanzeige zeigt Ihnen den Zustand der Batterien an. Reicht der Ladestand für die gewünschte Strecke aus, können Sie mit der Fahrt beginnen.

Ca. alle 8 Wochen

Abhängig von der Gebrauchshäufigkeit überprüfen sie folgendes:

Verschmutzung unter dem hinteren Chassis (bitter entfernen Sie Verschmutzungen sorgsam, da diese Korrosion an den Steckverbindungen hervorrufen können).

Verschmutzungen/Korrosion an den Batteriepolen (halten Sie die Pole der Batterien sauber, da sonst Schäden an den Batterien entstehen können).

- Vor Säuberung der Batteriepole sind diese von den Polsteckern zu trennen.
- Keine leitenden Gegenstände zwischen die Batteriepole legen !

Prüfen Sie Verschraubungen beweglicher, abbaubarer Teile.

Ca. Alle 6 Monate

Abhängig von der Gebrauchshäufigkeit überprüfen Sie bitte folgende Dinge:

- Sauberkeit
- Allgemeinzustand
- Funktion der Räder

Bei Rollwiderstand sind die Lager der Lenkräder zu säubern und der Luftdruck zu prüfen.
Überprüfen Sie folgende Schmierpunkte (Nachfetten nicht mit Schmiermitteln).

a) Radachsen
b) Radlager
c) Alle beweglichen Teile

Inspektion

Grundsätzlich empfehlen wir jährliche Inspektionen , unbedingt jedoch vor jedem Wiedereinsatz, bei denen nur von autorisierten Personen folgende Prüfungen wenigstens stattfinden und dokumentiert werden sollen:

- Prüfung der Verkabelungen (besonders :Quetschungen, Abrieb, Schnitte, sichtbare Isolierungen der Innenleiter, sichtbare metallische Adern, Knicke, Ausbeulungen, Farbveränderungen der äußeren Hülle, spröde Stellen).
- Sichtprüfung der Rahmenteile auf plastische Verformung und/oder Verschleiß (Grundrahmen, Sitzrahmen, Rückenrahmen, Seitenteile, Motoraufhängungen).
- Elektrische Leitungen sicher verlegt, so dass Schnitte, Quetschungen und sonstige mechanische Beanspruchungen unwahrscheinlich sind.
- Sichtprüfung aller Gehäuse auf Beschädigungen ,Schrauben müssen fest sitzen, Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.
- Messprüfung Schutzleiterwiderstand (O) nach VDE 0702-1
- Messprüfung Ersatzableitstrom (A) nach VDE 0702-1
- Messprüfung Isolationswiderstand (MO) VD 0702-1
- Funktionsprüfung der Antriebe (Prüfungen durchführen während einer Testfahrt Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf, etc. falls erforderlich: Messen der Leistungsaufnahme zuerst ohne Last, dann mit der Nennlast, um evtl. Verschleiß der Motoren über die Stromaufnahme ermitteln zu können und Vergleich mit den Werten bei der Auslieferung.
- Zustandsprüfung der Batterien, Bezüge, Schläuche Decken

Messprüfungen dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die zumindest auf dem Elektromobil geschult worden sind und durch eine Elektrofachkraft auf die zu verwendeten Prüfmittel und Prüfverfahren eingewiesen worden sind.

Die Freigabe zum Einsatz des Elektromobils nach erfolgten Messprüfungen oder Wartungsmaßnahmen darf nur von einer Elektrofachkraft erteilt werden.

Lassen Sie sich die Wartung nur dann im Serviceplan bestätigen, wenn wenigstens die zuvor genannten Profile überprüft wurden.

Für Schäden durch fehlende oder mangelhafte Wartung haftet der Hersteller nicht.

Pflege

Um Ihr Elektromobil auch optisch ein einem ansprechenden Zustand zu halten sollten Sie Ihn regelmäßig pflegen. Beachten Sie hierfür folgende Hinweise.

Bezüge

Säubern Sie die Bezüge mit warmen Wasser. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist der Bezug unter Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwaschbar. Flecken lassen sich mit einem Schwamm oder mit einer Bürste entfernen.

Der Textilbezug ist abwaschbar, wobei Sie darauf achten sollten, dass Sie handelsübliches Feinwaschmittel und lediglich ein angefeuchtetes Tuch verwenden.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z.B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten.
- Für Schäden durch Einsatz ungeeigneter Reinigungsmittel übernehmen wir keine Haftung.
- Achten Sie darauf, dass Stoffbezüge, sofern vorhanden, nicht durchfeuchten.
- Die Verwendung von Dampf- und Druckstrahlern ist grundsätzlich untersagt.

Kunststoffteile

Pflegen Sie alle Kunststoffteile Ihres Elektromobils mit handelsüblichen Kunststoffreinigern. Beachten Sie deren spezielle Produktinformationen.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet . Sollte die Beschichtung durch Kratzer o.ä. einmal beschädigt worden sein, so bessern Sie die Stelle aus.

Ein gelegentliches Fetten der beweglichen Teile sorgt dafür, dass Sie lange Freude an ihrem Elektromobil haben werden. (Ausgeschlossen sind Schmiermittel mit dem Hinweis WD40).

Zur Pflege der Chromteile genügt zunächst ein trockenes Abtreiben. Matte stellen oder stark haftenden Schmutz beseitigen Sie am besten mit einem entsprechenden Chromputzmittel.

Ein leichtes Einfetten der verchromten Stahlteile mit Vaseline vermeidet ein frühzeitiges Mattwerden der Verchromung.

Um den einwandfreien Zustand Ihres Elektromobils auf lange Sicht zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, Ihr Mobil einmal jährlich von Ihrem Fachhändler inspizieren zu lassen.

- Für Schäden/Verletzungen durch mangelnde Pflege haftet der Hersteller nicht.

Elektronik

Ihre Steuerung sollten Sie nur mit einem angefeuchteten Tuch abwischen, auf das ein wenig handelsüblicher Haushaltsreiniger gegeben werden kann. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scharfkantige Putzutensilien (Metallschwamm, Bürste etc.), da diese die Oberfläche der Steuerung verkratzen.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Steckverbindungen korrodiert oder beschädigt sind, da die Funktionstauglichkeit der Elektronik beeinflusst werden kann.
- Vor Wartungsarbeiten sind die Batterien zu entfernen, da sonst ungewollter Stromfluss auftritt.

Desinfektion

Sollten Sie Ihr Elektromobil desinfizieren wollen, so beachten Sie bitte grundsätzlich die Hinweise auf den jeweiligen Desinfektionslösungen.

Die Desinfektion sollte nur von ausgebildetem Personal (Hygienefachkraft) durchgeführt werden, da diese auf die Wirkungsweise der Desinfektionsmittel und deren Auswirkungen auf Materialien geschult worden sind.

Grundsätzlich ist nur eine Scheuer-Wischdesinfektion zulässig.

Besonderes Augenmerk ist auf die Elektronikbauteile zu richten, da diese offene Steckverbindungen aufweisen und daher vor Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen sind.

Ebenso sind die Kabelstecker vor Feuchtigkeit zu schützen.

- Die Anwendung durch nicht autorisierte Personen geschieht auf eigene Gefahr.
- Schäden und Verletzungen, die durch unsachgemäße Handhabung der Desinfektion entstanden sind, unterliegen nicht der Haftung des Herstellers.

Gewährleistung

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

(…) Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt 24 Monate.

(…) Wir übernehmen keine Gewähr bei Schäden, die durch konstruktive Veränderungen an unseren Produkte, mangelnde Wartung, fehlerhafte oder unsachgemäße Behandlung oder Lagerung oder Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen entstanden sind.

Die Gewährleistung auf Verschleißteile, die einer natürlichen Abnutzung unterliegen, wird ebenfalls ausgeschlossen (…).

Serviceplan

Modell /Typ:

Seriennummer:

Das Elektromobil wurde überprüft:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Darum:

Händlerstempel:

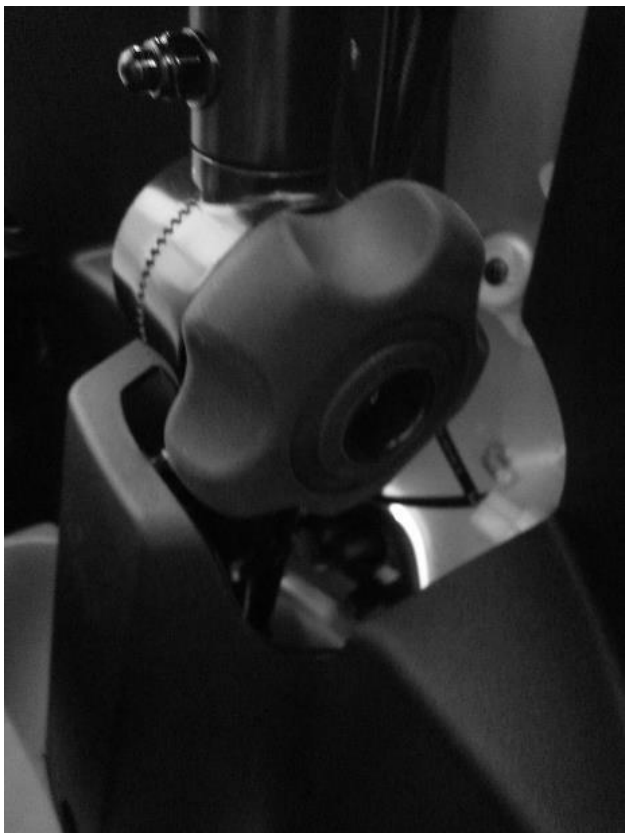
Darum:

Cockpit

(1) Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss.
(2) Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit ein.
(3) Die Batteriestandanzeige gibt den Ladezustand (Spannung) Ihrer Batterien an.
(4) Die Hupe gibt Signal, wenn Sie den Druckknopf betätigen.
(5) Drücken Sie den Fahrhebel mit dem Daumen, je nach gewünschter Fahrtrichtung vorwärts (rechts) oder rückwärts (links).
(6) Bei Dämmerung sollten Sie unbedingt das Licht einschalten.

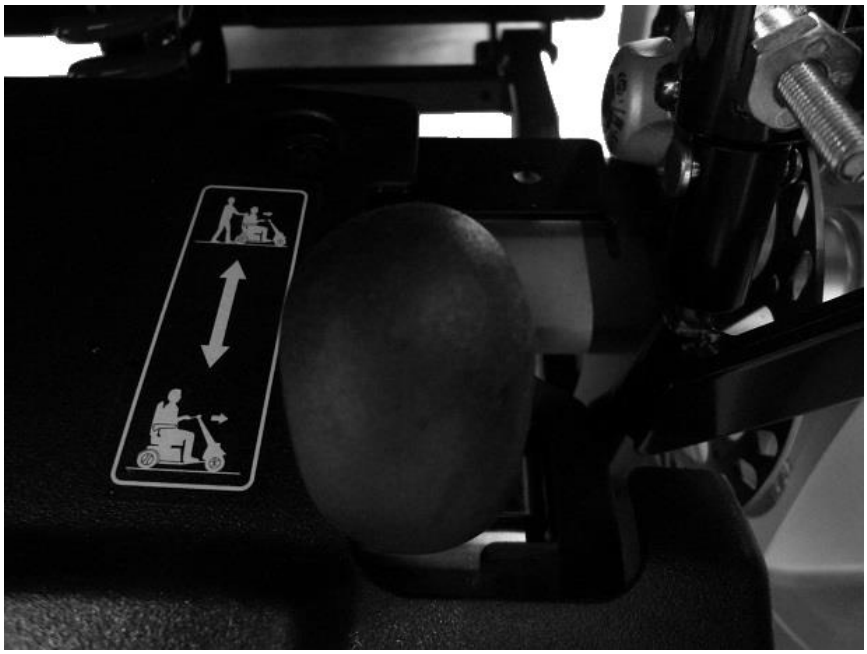
Einstellen der Lenksäule

- Drücken Sie den Arretierhebel im Uhrzeigersinn. Die Arretierung zur Winkelverstellung der Lenksäule wird freigegeben.
- Ziehen oder drücken Sie die Lenksäule in die gewünschte Position.
- Zur Arretierung lassen Sie den Arretierhebel einfach los.
- Die Lenksäule arretiert geräuschlos.
- Prüfen Sie den festen Halt der Lenksäule.
- Führen Sie die Verstellungen niemals während der Fahrt durch.
- Schalten Sie das Elektromobil aus, bevor Sie Verstellungen durchführen.



Freilauf

Stellen Sie den gelben Knopf der Motorarretierung auf Freilauf (siehe Kennzeichnung). Motor und Getriebe werden getrennt.
Sie können das Elektromobil jetzt schieben.



Stellen Sie den Hebel der Motorarretierung auf Fahrbetrieb. Motor und Getriebe werden verbunden.
Das Elektromobil ist nun fahrbereit.

- Aktivieren Sie den Freilauf niemals während der Fahrt.
- Nehmen Sie den elektronischen Fahrbetrieb nur mit arretierten Motor/Getriebe auf, da sonst der Motor heiß läuft.
- Um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden sollten Sie auf keinen Fall den Freilauf aktivieren und dann sitzend auf Ihrem Elektromobil einen Berg oder ähnliche Steigungen runterrollen.

Sitz

Abnehmbarer Sitz

- Ziehen Sie den Sitzhebel (rot) nach oben.
- Ziehen Sie den Sitz komplett nach oben heraus.

Sicherung des Sitzes

- Setzen Sie die Sitzaufnahme auf die Stützführung und lassen diese bis zum Anschlag herab. (leichte Drehbewegungen des Sitzes vereinfachen das Einrasten).
- Nach dem hörbarem Einrasten muss der Sitzhebel (rot) waagerecht stehen. Ist er noch angezogen, ist der Sitz noch nicht arretiert.

Drehbarer Sitz

- Ziehen Sie den Sitzhebel (rot) nach oben.
- Drehen Sie den Sitz in die gewünschte Richtung.
- Lassen Sie den Sitzhebel los und der Sitz arretiert jeweils immer 90°.

Tiefenverstellung

- Ziehen Sie den Hebel für die Sitztiefenverstellung nach oben an.
- Schieben Sie den Sitz nach vorne oder nach hinten.
- Lassen Sie den Hebel los und der Sitz arretiert in der gewünschten Position.

Höhenverstellung

- Lösen Sie die Feststellschraube für die Sitzhöhenverstellung.
- Ziehen Sie den Sicherungsbolzen heraus (nicht bei allen Modellen).
- Jetzt können Sie den Sitz höher oder niedriger einstellen.
- Setzen Sie den Sicherungsbolzen (nicht bei alle Modellen) wieder ein und sichern Sie Ihn mit der anhängenden Öse, indem Sie diese über das Ende des Bolzens legen. Damit ist sichergestellt, dass der Bolzen komplett eingesetzt wurde.
- Ziehen Sie anschließend die Feststellschraube für die Sitzhöhe handfest.

Wichtig !

- Führen Sie diese Anpassungen nicht während der Fahrt durch.
- Vergewissern Sie dich, dass der Sitz festen Halt hat.

Rückenlehne (nur bei Kapitänssitz)

Seitlich im Bereich der Rückenlehne (Übergang zum Sitzpolster) ist ein Kipphebel angebracht.
Drücken Sie diesen nach unten, wird der Rücken freigegeben und kann nach vorne geklappt werden.
Weiterhin lässt sich die Rückenlehne mit der gleichen Vorgehensweise bis zu 30° nach hinten einstellen.

Kopfstütze (nur bei Kapitänssitz)

- Drücken Sie die Sicherungsplatte leicht zur Kopfstütze hin an.
- Stellen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Höhe.
- Lassen Sie die Sicherungsplatte los.
- Die Kopfstütze arretiert hörbar.

Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich in der Sitzbreite anpassen .

- Lösen Sie die Sicherungsschraube unterhalb des Sitzes.
- Ziehen Sie komplette Armlehne in die gewünschte Position .
- Ziehen Sie die Sicherungsplatte handfest an.

Die Armpolster lassen sich nach hinten wegklappen .

- Ziehen Sie die Armlehne nur soweit heraus, dass ausreichend Fläche zum Festklemmen der Sicherungsschraube vorhanden ist.
- Nehmen Sie die Anpassungen nicht während der Fahrt vor.

Beseitigung von Störungen

Nachfolgende Auflistung soll Ihnen bei Störungen Ihres Elektromobils weiterhelfen:

Status	Mögliche Ursache
Nach dem Starten fährt das Fahrzeug nicht-Keine Ladestandanzeige	➢ Schlüssel nicht richtig eingesteckt ➢ Nicht richtig eingeschaltet ➢ Batteriestecker nicht eingesteckt (kein Kontakt) ➢ Thermische Sicherung herausgesprungen ➢ Batterien defekt (Tiefenentladung) ➢ Bedieneinheit defekt ➢ Kabelbaum defekt ➢ Flachsicherung in der Steuerung defekt ➢ Steuerung (Elektronik-Box) defekt
Nach dem Starten fährt das Elektromobil nicht-Ladeanzeige zeigt ausreichend Ladung an	➢ Motor/Getriebe auf Freilauf gestellt ➢ Potentiometer des Fahrhebels defekt/gelöst ➢ Magnetbremse defekt ➢ Steuerung (Elektronik-Box) defekt ➢ Motor defekt
Batterien lassen sich nicht laden	➢ Batterien nicht richtig angeschlossen ➢ AN/AUS –Schalter des Batteriekastens nicht eingeschaltet (nur bei Elektromobilen mit Akku-BOX) ➢ Ladebuchse defekt ➢ Falsches Ladegerät ➢ Ladegerät defekt

Technische Daten

Westerland (S940A)

Höchstgeschwindigkeit	15 km/h
Reichweite (Testbedingungen)	Ca. 60 km
Motorleistung	650 W / 2200 W
Batterie	2 x 12 V 100 Ah
Belastbarkeit	180 kg
Leergewicht (inkl. Batterien)	Ca. 165 kg
Wendekreis (Radius)	180 cm
Bodenfreiheit (ohne Kippschutz)	Ca. 15 cm
Gesamtlänge	153 cm
Gesamtbreite	70 cm
Sitzbreite, verstellbar über Armlehnen	Ja
Sitztiefe einstellbar	Ja
Sitzhöhe einstellbar	Ja
Raddurchmesser (vorne/hinten)	35 / 40
Radgröße (vorne/hinten)	3.50-8 / 4.00-10
Federung	Vollfederung
Beleuchtung	Ja
Farbe	Silber

Technische Daten: Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Cockpit

Einstellen der Uhr

1. Schalten Sie zuerst den S-940 aus
2. Danach drücken Sie bitte den Lichtschalter und den Schalter zur Geschwindigkeitshalbierung gleichzeitig
3. Nun schalten Sie den S-940 wieder ein und halten die oben genannten Knöpfe für mindestens 3 Sekunden gedrückt
4. Danach drücken Sie den Warnblinkknopf um die Einstellungsoptionen auszuwählen.
5. Um den Wert einzustellen drücken Sie die Blinker (rechts/links)
6. Der gewünschte Wert wird nach 5 Sekunden automatisch übernommen.

Wahl der Temperaturanzeige (C° oder F°)

1. Schalten Sie den S-940 aus
2. Drücken Sie beide Blinker gleichzeitig und schalten Sie den S-940 wieder ein
3. Lassen Sie die Blinker los
4. Drücken Sie den Warnblinkknopf, um C° oder F° auszuwählen
5. Schalten den S-940 aus und wieder ein, um die Einstellung zu sichern.

Vertriebspartner:
aktiv Deutschland Elektromobile GmbH & Co. KG
Gnutzer Str. 14
D-24589 Nortorf
www.aktivdeutschland.de

Hersteller:
MERITS HEALTH PRODUCTS CO. LTD
No. 18, Jingke Road
T.P.M.T Park, Nantun District
Taichung City 40852, Taiwan, R.O.C.
www.merits.com.tw

Importeur:
VAN OS MEDICAL B.V.
Koperslagerij 3
4651 SK Steenbergen
The Netherlands
www.vanosmedical.nl